

Vorschau 1.-3. 5. 2026

Mit Vorfreude und positiven Emotionen in die ersten Heimspiele des Jahres

Der Blick auf die Tabelle lässt kaum andere Schlüsse zu: Für die SV Böblingen wird es höchste Zeit, in der 2. Regionalliga Süd eine Aufholjagd zu starten, will man auch kommende Feldhockeysaison in der vierthöchsten deutschen Spielklasse vertreten sein. In den bevorstehenden Heimspielen gegen Wacker München (Freitag, 12 Uhr; Kunstrasen Otto-Hahn-Gymnasium) und TSV Mannheim II (Sonntag, 15 Uhr) müssen dringend die ersten Punkte her.

SVB-Spielertrainer Max Oswald zeigte sich nach der jüngsten 2:4-Niederlage bei der Bundesligareserve des Münchner SC keinesfalls niedergeschlagen: „Über weite Strecken war die Partie gegen den MSC ein enges Duell – insbesondere beim zwischenzeitlichen 2:3 zeigte das Team, dass es trotz zahlreicher Debütanten und verletzungsbedingter Ausfälle absolut konkurrenzfähig ist.“

Dass von den bisher fünf verlorenen Saisonpartien vier auf fremden Plätzen stattfanden und man entsprechend in den verbleibenden neun Spielen sechs Mal Heimrecht genießt, gilt als Hoffnungsschimmer beim Tabellenletzten. „Vor allem vor heimischem Publikum ist die Motivation groß, sich bestmöglich zu präsentieren und starke Leistungen abzuliefern“, sagt Oswald, der natürlich nicht abstreiten will, dass die augenblickliche sportliche Situation anstrengt.

„Allen Beteiligten ist bewusst, welche Verantwortung sie gegenüber dem Verein tragen. Trotz dieser Bedeutung bleibt die Mannschaft ruhig und setzt auf die Erfahrung ihrer Führungsspieler, um die kommenden Herausforderungen konzentriert anzugehen“, so der Spielertrainer, der in dieser Phase vor allem auf David Scheufele und Claudius Müller baut: „Beide tragen im Team große Verantwortung, gehen als erfahrene Leistungsträger voran und vermitteln ihre positive Haltung besonders an die vielen jungen Spieler weiter.“

Gleichzeitig hofft Oswald, dass die ein oder andere verletzte Stammkraft wieder zum Kader dazustößt und schon in den ersten beiden Feld-Heimspielen des Jahres die personellen Optionen vergrößert.

Sowohl Wacker München als auch TSV Mannheim II liegen mit sechs Punkten aus fünf Spielen im hinteren Tabellenmittelfeld. Dass der Druck voll auf Böblinger Seite liegt, endlich die ersten Punkte zu holen, ist Max Oswald bewusst. Und trotzdem sagt er: „Mit viel Vorfreude und positiven Emotionen geht das Team nun in die anstehenden Begegnungen.“

Die weibliche U18 spielt am Freitag (10 Uhr) in der Verbandsliga ihr erstes Feld-Punktspiel des Jahres beim Karlsruher TV.

Am Sonntag hat die Männliche U12 Heimrecht im Regionalliga-Spiel gegen Stuttgarter Kickers (10 Uhr). Es folgt um 12:30 Uhr das Heimspiel der zweiten U16-Jungen in der Oberliga gegen die SG Heidelberg/Weinheim.

Um 10 Uhr hat das erste MU16-Team in der Regionalliga ein Auswärtsspiel beim HC Ludwigsburg.

lim